

Baustein 7 MUSIK & SPRACHE ALS SPIELRAUM, FREIRAUM UND SCHUTZRAUM

Der spielerische Umgang mit Musik und Sprache ermöglicht es gerade an Demenz erkrankten Menschen, sich zu erleben, sich mit anderen zu verbinden und sich geborgen zu fühlen, ohne in einer Welt aus „richtig/falsch“ bzw. „das kann ich noch/das kann ich nicht mehr“ verloren zu gehen.

Wir möchten einen Tag lang zusammen Musik machen, dichten, diskutieren und erforschen, wie denn unsere Musik so ist und was sie mit uns macht.

(Das Beherrschen eines Instrumentes ist KEINE Voraussetzung für die Teilnahme, Sie können aber natürlich gerne eines mitbringen, wenn Sie möchten!)

- **Referent:** Wolfgang Tschegg, Musiker und Musiktherapeut
- **Termin:** Samstag, 14.10.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Gemeindesaal der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin (Schöneberg)

Baustein 8 SPIRITUELLER KOFFER

Im letzten Baustein wird eingesammelt, was wir für die Praxis spiritueller Begleitung von Menschen mit Demenz benötigen. Am Ende hat jede*r einen spirituellen Koffer mit Texten, Symbolen und kreativen Ideen. Es gibt Raum für Austausch, was wesentlich ist für unsere Haltung in der Begegnung mit Menschen mit Demenz.

- **Referentinnen:** Katrin Albroscheit (Dipl. Sozialpädagogin, GZD) und Geertje Bolle (Pfarrerin, GZD)
- **Termin:** Samstag, 18.11.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Geistliches Zentrum Demenz, Paul-Gerhardt-Raum, Lützowstraße 24, 10785 Berlin (Tiergarten)

ANMELDUNG



Lützowstraße 24 | 10785 Berlin
Telefon 030 2506-149
E-Mail glaube-und-demenz@jsd.de

Geertje Bolle | Pfarrerin und Geistliche Leitung
Katrin Albroscheit | Sozialpädagogin
Ronald Oesterreich | Projektkoordinator

Das GZD ist eine Kooperation des Evangelischen Kirchenkreises Tempelhof Schöneberg und der Johannesstift Diakonie.



Die Fortbildungen der Goldenen Stunde konnten 2010 durch Förderung der Robert-Bosch-Stiftung und der Aktion Demenz ins Leben gerufen werden. Mit Unterstützung von Fokus Ehrenamt wurde das Angebot ausgebaut und weiterentwickelt.



Robert Bosch Stiftung

Das GZD ist Mitglied im Gerontopsychiatrischen Verbund Tempelhof-Schöneberg und kooperiert mit der Diakonie Akademie.



FORT-
BILDUNG

GOLDENE STUNDE

2023

Menschen
mit Demenz
begegnen

KOSTENBEITRAG

Die Teilnahme an allen Bausteinen ist kostenlos. Mit einer Spende helfen Sie, das Angebot der Goldenen Stunde aufrechtzuerhalten.

INFORMATIONEN ONLINE

Weitere Angebote des Geistlichen Zentrums für Menschen mit Demenz und deren Angehörige:
www.glaube-und-demenz.de

Videos zur Goldenen Stunde:
www.ts-evangelisch.de/die-goldene-stunde

▶ **YouTube:** Glaube und Demenz

📷 **Instagram:** [@geistlicheszentrumdemenz](https://www.instagram.com/geistlicheszentrumdemenz)

SPENDE

Spendenkonto
Geistliches Zentrum Demenz

IBAN
DE80 1001 0010 0028 0131 00

Verwendungszweck
KKTS/2410.01.2190 Geistl. Zentrum

Stand 11/2022

SPIRITUELL BERÜHREN

Die Goldene Stunde – eine Fortbildungsreihe vom Geistlichen Zentrum Demenz – nimmt das Besondere und Kostbare menschlicher Begegnung in den Blick. Von biblischer Spiritualität herkommend hat uns Martin Bubers „Das Ich wird am Du“ inspiriert sowie die Existenzanalyse und Logotherapie, die nach sinnhaftem und erfülltem Leben im Hier und Jetzt fragt. Immer wieder erfahren wir, wie wir selber in der Begegnung mit Menschen mit Demenz beschenkt werden – und gleichzeitig wie Menschen mit Demenz von einem Lächeln, von vertrauten Liedern oder einem Gebet sich anrühren lassen.

ACHTSAM BEGEGNEN

Die Goldene Stunde richtet sich an alle Interessierten, die mit an Demenz erkrankten Menschen Zeit und Menschsein teilen oder teilen wollen: an Mitarbeitende in der Pflege, An- und Zugehörige, Ehrenamtliche, Seelsorger*innen, Pfarrer*innen, Sozialarbeiter*innen, an Menschen, die offen sind für Begegnung, für Fragen nach Sinn, für heilige Momente. In acht Bausteinen sensibilisieren wir für spirituelle Sehnsüchte von Menschen mit Demenz und vermitteln Kompetenzen für die spirituelle Begleitung. An verschiedenen religiösen Orten gibt es thematische Impulse, Raum für eigenes Nachdenken und Austausch in der Gruppe.

DIALOG ANREGEN

In den Quartieren unserer Stadt leben Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander. Wir möchten daher Menschen aller Konfessionen und Religionen und all diejenigen, die sich keiner Religion zuordnen, einladen, Menschen mit Demenz spirituell zu begleiten.

Baustein
1

ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG

In einem zweck- und aufgabenorientierten Umfeld, wie dem Pflegealltag von Betreuungs- und Pflegekräften, ist es besonders schwierig, immer wieder innezuhalten und sich auf offene Begegnungen mit Menschen mit Demenz einzulassen. Gelingen offene Begegnungen, gehen beide gestärkt daraus hervor. Martin Buber hat dieses Geheimnis der unterschiedlichen Grundbewegungen in Begegnungen beschrieben, die im Workshop vorgestellt werden.

- **Referent:** Ulrich Kratzsch, Magister M. A.
- **Termin:** Samstag, 07.01.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Kirchsaal im Margarete-Draeger-Haus, Götzstraße 24b, 12099 Berlin (Tempelhof)

Baustein
2

ZUGÄNGE ZU SPIRITUELLEM ERLEBEN

Spiritualität kann auch existenzielle Phänomene beinhalten wie Zuwachs an Kraft, inneren Frieden, Harmonie, Sicherheit, Lebenssinn, Hoffnung, Liebe, Verbundenheit, Getragen-Sein. Die Fähigkeit zu spirituellem Erleben bleibt Menschen mit Demenz erhalten. Im Workshop geht es um Achtsamkeit von spirituellen Bedürfnissen von Menschen mit Demenz sowie um respektvolle Berührungsformen.

- **Referent:** Gabriele Kuhnt, Diakonieschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
- **Termin:** Samstag, 11.02.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Johannesstift Berlin-Spandau, Amanda-Wichern-Haus (Haus 12), Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin

Baustein
3

MENSCHEN MIT DEMENZ VERSTEHEN

Menschen mit einer Demenz sind darauf angewiesen, dass das Umfeld in der Familie, der Kirchengemeinde oder der Pflegeeinrichtung achtsam mit ihrem krankheitsbedingten Verhalten umgehen kann. Im Workshop wird ein praxisorientiertes Wissen über demenzielle Veränderungen und wie adäquat darauf reagiert werden kann, vermittelt.

- **Referentin:** Christel Schumacher, Diplom-Sozialpädagogin, DCM Evaluatorin, Trainerin
- **Termin:** Samstag, 18.03.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Katholische Gemeinde St. Matthias, Goltzstr. 29, 10781 Berlin (Schöneberg)

Baustein
4

PSYCHISCHE GRUND-BEDÜRFNISSE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Tom Kitwood hat fünf psychische Grundbedürfnisse von Menschen mit Demenz beschrieben. Werden sie in der Betreuung und Pflege berücksichtigt, erleben Menschen mit Demenz ein hohes Maß an Integrität und Wohlbefinden. Im Workshop wird Tom Kitwoods Ansatz personenzentrierter Begleitung praxisnah vorgestellt.

- **Referentin:** Christel Schumacher, Diplom-Sozialpädagogin, DCM Evaluatorin, Trainerin
- **Termin:** Samstag, 22.04.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Johannesstift Berlin-Spandau, Amanda-Wichern-Haus (Haus 12), Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin

Baustein
5

DIE ERINNERUNG DES LEIBGEDÄCHTNISSES | LEIBGEDÄCHTNIS UND RITUALE DER RELIGIONEN

Lebenslang eingeübte Rituale sind uns in Fleisch und Blut übergegangen. Nach Thomas Fuchs, Psychiater und Philosoph, müssen sie nicht mehr kognitiv erinnert werden, sondern aktivieren sich selbst. Im Workshop wird vorgestellt, wie Menschen mit Demenz Zugang zu ihrem Leibgedächtnis erhalten. Darüber hinaus werden jüdische Rituale vorgestellt.

- **Referentin:** Channah S. Arendt, Heilpraktikerin, Gestalttherapeutin, Demenz- und Trauerbegleiterin
- **Termin:** Sonntag, 07.05.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Synagoge Oranienburger Straße, Oranienburger Straße 29-31, 10117 Berlin (Mitte)

Baustein
6

WAS BEDEUTET „SINNVOLL LEBEN“?

„Es macht doch alles keinen Sinn mehr.“ Wo wir es mit Krisen in unserem Leben zu tun haben, werden wir oft auf die Sinnfrage gestoßen. Viktor Frankl, österreichischer Psychiater und Holocaustüberlebender, hat drei Wege beschrieben, wie sich Sinn im Leben finden lässt. Auch Menschen mit Demenz spüren, was sie als sinnvoll erleben. Im Alltag geht es darum, sie in ihrem Sinnfindungsprozess zu unterstützen und nicht zu behindern.

- **Referentin:** Geertje Bolle, Pfarrerin (Geistliches Zentrum Demenz); Logotherapeutin und Existenzanalytikerin
- **Termin:** Samstag 01.07.2023, 10:00–16:30 Uhr
- **Ort:** Die Moschee, Brienner Str. 7/8, 10713 Berlin (Wilmerdorf) (Ahmadiyya-Moschee)